KÖLN

BAUSTELLEN

Rondorf/Hahnwald: Sperrung der Hahnenstraße von Falkenweg bis Bonner Landstraße. **Deutz:** Mindener Straße ab Abfahrt Deutzer Brücke/Siegburger Straße bis Karlstraße Fahrbahneinengung in Fahrtrichtung Ottoplatz. **Kalk:** Vollsperrung der Istanbulstraße.

„Dusty“ stellt Einbrecher

Polizeihund „Dusty“ hat in der Nacht zu gestern einen Einbrecher in Köln-Bayenthal gestellt. Der 33-Jährige hatte ein Fenster eingeschlagen und war in ein Büro eingestiegen. Er ahnte nicht, dass er den Alarm ausgelöst hatte. Beamte umstellten daraufhin das Objekt und warnten den Einbrecher, dass sie den Hund im Gebäude nach ihm suchen ließen. „Beim Anblick des Hundes riss der Einbrecher seine Hand nach vorne. Dusty deutete diese unbedachte Armbewegung als Angriff und fasste zu“, so der Diensthundführer.

NACHRICHTEN

Comic-Messe eröffnet

Morgen beginnt die 66. Intercomic in der Stadthalle Köln-Mühlheim. In der Zeit von 10 bis 17 Uhr werden zahlreiche Aussteller neben deutschen und internationalen Neuerscheinungen, mit rund einer Million Hefte und Alben, eines der größten Comic-Antiquariate bereit halten. Der Eintritt kostet 6 Euro. Frauen und Kinder haben freien Eintritt.

Preis für Mathematikerin

Die Mathematikerin Kathrin Bringmann hat gestern in Essen den mit einer Million Euro dotierten Alfried-Krupp-Förderpreis erhalten. Die Expertin für Zahlentheorie lehrt und forscht nach einem Aufenthalt in den USA, an der Kölner Universität. Die 32-Jährige ist eine der jüngsten Trägerinnen des renommierten Förderpreises.

Videokunst mit Zwillingen

Zwei Kölner Künstler, Angie Hiesl und Roland Kaiser, setzen sich seit mehreren Jahren mit dem Phänomen des Zwillings-Seins auseinander. Dazu inszenierten sie auf der Art.Fair mit eineiigen Zwillingen eine Theater-Tanz-Musik-Installation, die sich „Twins - how do I know I am me...“ nennt. Das Foto dazu, wo nackte Körper als Videoprojektionsfläche dienen, zeigte WELT KOMPAKT bereits in der Montagsausgabe.

Twittern Sie über Köln mit Tobias Dupke
twitter.com/wk_dupke

Twittern Sie über Köln mit Maria Gerber
twitter.com/wk_Gerber

WELT KOMPAKT
Redaktionsbüro Köln
Hohenzollernring 16–18
50672 Köln
Tel.: 0221/ 16 04 41 70;
Fax: 0221/16 04 46 70
E-Mail: koeln@welt-kompakt.de

Händler sauer über A3-Sperrung

Citymarketing spricht von einer „Katastrophe“ zum verkaufsoffenen Sonntag

Herbert Hamacher ist entsetzt. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende vom Kölner Citymarketing hat auf der Autobahn eher beiläufig ein Schild entdeckt, das auf die geplante Sperrung der A 3 am Wochenende hinweist. „Eine Katastrophe“, sagt Hamacher. Grund: In zwei Tagen ist verkaufsoffener Sonntag in Köln – und einer der wichtigsten Zubringer für Kunden aus dem Umland darf nicht befahren werden.

Hamacher kritisiert einerseits die Informationspolitik, andererseits die Tatsache, dass es eine ähnliche Situation bereits ein Jahr zuvor gegeben hat. Auch damals war die A 3 während eines verkaufsoffenen Sonntags gesperrt.

„Das Bauvorhaben ist bereits seit 2008 geplant“, sagt Laurenz Braunisch vom Straßenbetrieb NRW. Seitdem stehe der zeitliche Ablauf fest. Es hat während der Planungsphase zudem viele Gespräche mit Stadt und Polizei gegeben, um das Bauvorhaben auf möglichst breiter Ebene abzusegnen.

PA/DPA/OLIVER BERG

Am Wochenende steigt die Staugefahr in Köln – die A 3 wird gesperrt

„Man kann in Köln kein Wochenende finden, an dem keine Veranstaltung ist“, sagt Braunisch. Er spricht vom geringsten Übel, wenn er über den Abstimmungsprozess mit allen am Bau Beteiligten redet. „Wir möchten die Behinderungen möglichst gering halten“, sagt Braunisch.

„Wir wünschen uns bessere Absprachen“, sagt Citymarketing-Vorstand Hamacher. „Bislang haben wir offiziell noch keine Informationen über die Sperrung erhalten.“ Er rechne damit, dass wieder viele Kunden wegbleiben. Wie im vergangenen Jahr, sagt er.

Die Verwaltung erkennt die Problematik, kann den Ärger des Handels verstehen. Allerdings sei es schwierig, Terminkonflikte zu vermeiden. Ein Sprecher versprach aber, dass sich die Stadt in Zukunft dafür einsetzen werde, solche zeitlichen Überschneidungen zu vermeiden.

Während die Geschäfte in Köln am Sonntag von 13 bis 18 Uhr öffnen, wird eine Eisenbahnbrücke, die über die A 3 führt, von der Deutschen Bahn abgerissen und eine neue wieder aufgebaut. Der Straßenbetrieb NRW verbreitert die Fahrbahn auf acht Spuren, erklärt Braunisch. Die alte Brücke stand zu eng an der Straße. Die Sperrung der A 3 zwischen den Autobahnkreuzen Leverkusen und Köln-Ost gilt von Freitag, 22 Uhr, bis Montag, 6 Uhr.

In zwei Wochen wiederholt sich das ganze Spiel übrigens – dann muss eine weitere Eisenbahnbrücke abgerissen und neu aufgebaut werden. Dann wird die A 3 erneut gesperrt.

ANDRÉ DE DIENES

Ungewöhnlicher Schnappschuss: Marilyn im Bett, vor ihr ein Glas Milch

BRUNO BERNARD

Marilyn von einem Herz eingerahmt (oben) und am Set (unten) – eher unbekannte Fotos wie diese werden in der Ausstellung gezeigt

EVE ARNOLD

Marilyn Monroe – Ausstellung zeigt seltene Bilder

Die Kölner Galerie „in focus“ zeigt von morgen an seltene Vintage-Fotografien der Schauspielerin Marilyn Monroe. Bis zum 21. November werden an der Brüsseler Straße 83 mehr als 40 Arbeiten von Eve Arnold, Bruno Bernard und André de Dienes, die alle drei zu den berühmtesten Monroe-Fotografen der 50er- und 60er-Jahre gehörten, präsentiert. Die Aufnahmen aus den Jahren 1946 bis 1962 dokumentieren den Aufstieg des unbekannten Fotomodells Norma Jean Baker zur umjubelten Kultfigur Marilyn Monroe, den Glamour in Hollywood, aber auch die Einsamkeit und Unsicherheit des Weltstars. Der 1911 in Berlin geborene Fotograf Bruno Bernard gilt bis heute als Entdecker Marilyn Monroes, der er 1946 in Hollywood begegnete. Die Ausstellung ist bis zum 21. November täglich von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Kunstmesse Art.Fair sucht eine neue Bleibe

Die junge Kunstmesse Art.Fair war in diesem Jahr ein voller Erfolg: 28 000 Besucher und ein Umsatz in Millionenhöhe. Doch vielleicht war die Messe 2009 zum letzten Mal in Köln. Denn schon jetzt steht fest: Im kommenden Jahr kann die Art.Fair nicht auf dem Expo-Gelände stattfinden, weil die Stadt die Räume offenbar für das Schauspielhaus angemietet hat. Also sucht die Messe ein neues Quartier.

Doch genau das entpuppt sich als großes Problem. Die alten Rheinparkhallen würden sich für die Kunstmesse eignen, doch dagegen scheint sich Kölnmesse zu wehren. Sie habe Angst, dass die Art.Fair eine zu große Konkurrenz für ihre Art Cologne werden könnte, munkelt man.

Das Wirtschaftsdezernat hat allerdings die alten Rheinparkhallen für genau solche kreativen Veranstaltungen vorgesehen – also wäre dies ein perfekter Standort für die Art.Fair.

Die Zukunft der erfolgreichen Kunstmesse ist weiter ungewiss, die Macher werden langsam ungeduldig. Walter Gehlen und Andreas Lohaus müssen mit den Vorbereitungen für Art.Fair 2010 beginnen. Zum einem angeblichen Streit wollen sich die beiden nicht äußern. Auf Anfrage schickt Gehlen nur zwei Sätze: „Die Art.Fair gehört nach Köln. Hier wollen wir bleiben“, steht in seiner E-Mail.

Universität macht mit bei der Innovations-Allianz

Die Universität Köln ist gestern der sogenannten InnovationsAllianz beigetreten. Ziel dieser Allianz ist es, die Hochschulen besser untereinander zu vernetzen und engere Kooperationen zwischen Universität und Wirtschaft zu ermöglichen. Für die Studenten bedeutet das: mehr Praxis, qualifiziertere Kontakte und besser Perspektiven.

PA/DPA/HORST OSSINGER

Die Universität Köln ist die größte Hochschule in Nordrhein-Westfalen

Die InnovationsAllianz, der momentan 27 Universitäten und Fachhochschulen sowie fünf Hochschul-Transfergesellschaften angehören, will so die Bildungsqualität in NRW steigern.

Auf Anfrage vermittelt die Allianz passende wissenschaftliche Partner der beteiligten Hochschulen zur Lösung aktueller Problem- und Fragestellungen aus Themengebieten wie Umwelt und Energie, Marktforschung, Werkstoffe, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologie und vielen mehr. Ihre Arbeit wird vom NRW-Innovations- und Forschungsministerium unterstützt.